

# Ziele des Programms

- Vermittlung von Wissen über die Funktionsweise und Möglichkeiten von sozialen Netzwerken und neuen Medien.
- Rechtliche Aspekte: Was ist erlaubt, wo macht man sich u.U. strafbar? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es für digitales Kommunizieren?
- Perspektivenwechsel und Empathietraining: Wie reagiert mein Kommunikationspartner auf meine Email oder meinen Eintrag im Netz?
- Schutz: Wie kann ich erreichen, dass nicht jeder meine ins Netz geladenen privaten Informationen sehen kann, sondern wirklich nur meine Freunde?
- Wie können wir als Schulklasse/Jugendgruppe so im Netz miteinander kommunizieren, dass sich alle wohlfühlen und keiner ausgegrenzt wird?

# Medienhelden anwenden

Lehrer/innen, Schulsozialarbeiter/innen und weitere pädagogische Berufsgruppen haben die Möglichkeit, in unseren von der stravio UG angebotenen Fortbildungen Medienhelden fundiert und anwendungsorientiert zu erlernen. Nach dem erfolgreichen Besuch der Fortbildung erhalten Sie ein Zertifikat als „Medienhelden-Multiplikator“ und können das Programm in Schulklassen und Jugendgruppen durchführen. Alle Materialien zur Programmdurchführung liegen in Form eines Manuals zum direkten Einsatz vor. Informationen zu Aufbau und Umfang der Fortbildung und den nächsten Fortbildungsterminen sowie zu den Kosten erhalten Sie direkt auf unserer Website

[http:// medienhelden.stravio.de](http://medienhelden.stravio.de)

# Kontakt

stravio-strategies against violence UG  
Habelschwerdter Allee 45  
14195 Berlin  
[www.stravio.de](http://www.stravio.de)

Stephan Warncke, Diplom-Psychologe  
[stephan.warncke@stravio.de](mailto:stephan.warncke@stravio.de)

stravio ist Exklusivpartner für Fortbildungsangebote der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Herbert Scheithauer



# Hintergrund

Neue Medien bieten heute – im Vergleich zu früheren Generationen – für Kinder und Jugendliche Möglichkeiten, die ihr Leben grundlegend verändert haben. Das Smartphone und der Tablet-PC, die Mitgliedschaft in sozialen Netzwerken und das gemeinsame Kommunizieren auf Online-Plattformen werden immer selbstverständlicher und sogar im Schulunterricht bewusst eingesetzt.

Die Wissenschaft ist sich heute weitgehend darüber einig, dass es kontraproduktiv wäre, neue Medien für Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Gefahren zu verbieten, da die Vorteile der neuen Kommunikationsmöglichkeiten bei weitem überwiegen. Umso wichtiger wird jedoch bereits im frühen Jugendalter die Kompetenz, mit den neuen Medien verantwortungsvoll, souverän und fair umzugehen.

Auch im Lebensfeld Schule sind neue Medien heute nicht mehr wegzudenken. Für die Lehrerinnen und Lehrer, die teilweise schon seit Jahren im Schuldienst tätig sind, ist es oft nicht so einfach, mit der rasanten Entwicklung der digitalen Welt „mitzuhalten“. In der heutigen Zeit ist es jedoch für alle, die mit Jugendlichen arbeiten, wichtig, zumindest grundlegend die Funktionsweise von sozialen Netzwerken und digitaler Kommunikation zu verstehen und zu wissen, wie man verantwortungsvoll „neue Medien“ nutzen kann.



# Cybermobbing

Die Themen „Mobbing an Schulen“ und „Medienkompetenz“ haben durch die zunehmende Verwendung „neuer Medien“ (Internet, soziale Netzwerkseiten usw.) besondere Bedeutung erfahren. Mit den neuen technischen Möglichkeiten gehen auch Risiken für den Medienmissbrauch – bis hin zum Cybermobbing – einher. Dabei werden die Grenzen des Schulhofs nicht eingehalten, vielmehr kommt es im schlimmsten Fall dazu, dass Mobbingopfer, sobald sie digital kommunizieren, sich „nirgendwo mehr sicher fühlen können“. Vielen Tätern ist auch gar nicht bewusst, was sie anrichten: ein als kleiner Streich gemeinter Eintrag auf einer Website, der sich vielleicht aus einem längst beigelegten Streit zwischen zwei Jugendlichen ergeben hat, ist – wahrscheinlich ohne dass dies der Täter beabsichtigte – unter Umständen noch über Jahre im Internet für die ganze Welt sichtbar.

# Medienhelden

Die Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Herbert Scheithauer an der Freien Universität Berlin setzt seit vielen Jahren einen Schwerpunkt auf die Entwicklung wissenschaftlich wirksam evaluierter Präventionsprogramme für Jugendliche. Unsere Programme wurden bereits mehrfach auf nationaler und internationaler Ebene ausgezeichnet. Medienhelden ist ein neues Präventionsprogramm mit den Schwerpunkten Medienkompetenz und Prävention von Cybermobbing. Das Programm eignet sich für Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 16 Jahren (7.-9. Klassenstufe) und kann auch als Ergänzung zu anderen Programmen (z.B. *fairplayer.manual*) eingesetzt werden.

# Strukturiert und variabel

Das Medienhelden-Manual ermöglicht Lehrenden und weiteren Personen aus der Jugend- und Präventionsarbeit das Thema Cybermobbing mit den Jugendlichen zu behandeln – und dabei signifikante Verbesserungen im Verhalten und Erleben der Lernenden zu erzielen. Dabei ist Medienhelden durch seine modularisierte Form und seine Zeitstruktur (45- bzw. 90-minütige Einheiten) bestens für die Integration in ein bestehendes Schulcurriculum geeignet und passt zum Beispiel gut zum Ethik- oder Informatikunterricht, kann aber auch in anderen Fächern umgesetzt werden.

Medienhelden wird als intensives, umfassendes und mehrwöchiges Curriculum oder als verkürzter Projekttag durchgeführt. Somit kann mit Medienhelden auf unterschiedliche Ausgangssituationen von Schulen und Lehrenden reagiert werden.

# Wirksam und anwenderfreundlich

In einer umfassenden Studie wurde das Programm 2011/12 durch die Freie Universität Berlin evaluiert. Die große Mehrheit der über 800 Befragten lobte ausdrücklich den didaktischen Aufbau und die gute Durchführbarkeit des Programms sowie die Gestaltung der Arbeitsmaterialien. Neben Cybermobbing reduzierten sich auch gesundheitliche Beschwerden (z.B. Kopf- oder Bauchschmerzen) in den Klassen bedeutsam. Folglich handelt es sich bei Medienhelden um eine lohnende und wirksame Investition in Gesundheit und Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern. Das Programm wurde in der „Grünen Liste Prävention“ mit der höchstmöglichen Wirksamkeitsstufe „Effektivität nachgewiesen“ bewertet ([www.gruene-liste-praevention.de](http://www.gruene-liste-praevention.de)).